



29.11.2023 | OXG Glasfaser GmbH

Glasfaserausbau in Dortmund

OXG und Stadt Dortmund setzen auf starke Partnerschaft

- **Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal und OXG Geschäftsführer Stefan Rüter unterzeichnen eine gemeinsame Absichtserklärung für einen schnellen und zielführenden FTTH-Ausbau.**
- **Stadt, Eigentümer und Wohnungswirtschaften profitieren von einer zukunftssicheren Infrastruktur und stabilen Internetverbindungen.**
- **Der Anschluss an die Zukunft erfolgt eigenwirtschaftlich und ohne Kosten für Anwohner*innen.**



Abbildung 1: OXG und Stadt Dortmund unterzeichnen gemeinsame Absichtserklärung für einen schnellen und zielführenden Glasfaserausbau. Foto: Stadt Dortmund.

Die Digitalisierung ist eines der wichtigsten Ziele der Bundesregierung. Bis 2030 sollen in Deutschland flächendeckende Glasfasernetze entstehen. Für die Stadt Dortmund gibt es nun gute Nachrichten: Die OXG Glasfaser GmbH, das im März 2023 gegründete Glasfaser Joint Venture von Vodafone und Altice, wird schon im nächsten Jahr ein großflächiges Glasfasernetz bauen. Von der Infrastrukturmaßnahme profitieren mehr als 56.000 Haushalte und Unternehmen. Im Rahmen einer gemeinsamen Absichtserklärung erklären beide Parteien ihren Willen zur partnerschaftlichen und zukunftsorientierten Zusammenarbeit. Schon bald soll das Breitbandprojekt in die konkrete Umsetzung gehen.

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649



Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Die unterzeichnete Absichtserklärung ist ein wichtiger Meilenstein und symbolisiert unser gemeinsames Engagement für die großflächige Glasfaserversorgung in der Stadt Dortmund. Zusammen werden wir die Digitalisierung einen großen Schritt voranbringen und zahlreiche Haushalte und Unternehmen mit ultraschnellem Internet versorgen. Ich freue mich daher sehr über diese zukunftsorientierte, starke Partnerschaft.“

Oberbürgermeister Thomas Westphal: „Die flächendeckende Glasfaserversorgung unserer Stadt ist eine wichtige Voraussetzung für digitales Leben und Arbeiten. Wir begrüßen das Engagement von OXG, den Infrastrukturausbau in unserer Stadt maßgeblich voranzutreiben, daher sehr und schätzen unsere verlässliche Partnerschaft.“

Neben der gemeinsamen Zielsetzung umfasst die Absichtserklärung die wichtigsten Anforderungen und Aufgaben an der umfangreichen Infrastrukturmaßnahme. Gemeinsames Interesse besteht darin, den regionalen Glasfaserausbau schnell und zielführend umzusetzen.

Maximale Sicherheit, Geschwindigkeit und Stabilität

OXG baut in Dortmund ein nachhaltiges und energieeffizientes FTTH-Netz („Fiber To The Home“). Dabei bekommt jedes Haus und jede Wohnung eine eigene Glasfaserleitung. Internetleitungen müssen also nicht mehr geteilt werden und die volle Leistung steht jederzeit zur Verfügung. Daneben überzeugen die FTTH-Anschlüsse mit ihrer Geschwindigkeit und Zukunftssicherheit. Schon heute bieten sie hohe Bandbreiten mit Highspeed von bis zu 1 Gbit/s und zukünftig noch mehr. Da auf das klassische Kupferkabel verzichtet wird, haben Glasfaseranschlüsse eine höhere Ausfallsicherheit und sind weniger störanfällig.

Kostenloser Anschluss an die Zukunft

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Das Unternehmen baut ein offenes Netz und stellt es neben Vodafone auch anderen Internetanbietern zur Verfügung. Dank diesem Ansatz können Bewohner*innen in den Ausbaugebieten frei entscheiden, wann sie welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter für ihren Internetzugang nutzen wollen.

Der Ausbau in Dortmund erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Eigentümer*innen können den FTTH-Ausbau bereits gestatten. Hierzu sind Vodafone-Medienberater im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Der Gestattungsvertrag ist nicht zu verwechseln mit dem Internetvertrag. Initial übernimmt Vodafone die Vermarktung der Anschlüsse sowie die Bereitstellung von Diensten wie Telefonie, Internet und TV. Weitere Kooperationen folgen.

Gut informiert

Alle Informationen rund um den Ausbau erhalten Sie in der aufgezeichneten Online-Informationsveranstaltung www.oxg.app/dortmund und auf der Website www.oxg.de.

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649



Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Das gemeinsame Ziel ist es, die größte Glasfaser-Allianz der Republik zu bilden und einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Infrastrukturausbau in Deutschland zu leisten – kostenlos und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. OXG errichtet und betreibt ein schnelles und zuverlässiges Glasfasernetz, um die digitalen Bedürfnisse von Privatpersonen und Unternehmen zu erfüllen. Über einen Zeitraum von sechs Jahren wird eine Glasfaserversorgung von bis zu sieben Millionen Haushalten in Deutschland angestrebt. Dabei erfolgen Investitionen in Höhe von bis zu sieben Milliarden Euro für standardisierte Breitbandlösungen und innovative FTTH-Ausbauprojekte. Die von OXG bereitgestellte Infrastruktur ist ein Open Access Glasfasernetz und sorgt für Flexibilität und Freiheit bei der Anbieterwahl. Dadurch schafft OXG die Voraussetzung für einen leistungsstarken und zukunftssicheren Internetzugang.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Tomke Hollander
Expertin für Public Relations & Pressesprecherin
Tomke.Hollander@oxg.de

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649